



Imster Pfarrblatt

für pfarrliche, seelsorgliche und kulturelle Mitteilungen

Zur Deckung der Unkosten jährlich EUR 5,-

Imst, Oktober 2017

Liebe Imsterinnen, liebe Imster, liebe Freunde unserer Pfarre!

Alle Wege führen nach Rom

Dieses so bekannte Wort galt für die Imster Schützen vom 9. bis 16. September. Es freut mich, dass ich als Ehrenmitglied dabei sein konnte. Wir waren 60 Leute und fuhren mit einem Bus der Fa. Auderer.

* Am ersten Tag reisten wir bis nach Pisa in der Toscana. Wir schauten natürlich den Dom mit seinem berühmten schiefen Turm an. Für uns alle ein großes Erlebnis.

* Am Sonntag, 10.9., ging die Fahrt weiter nach Rom. Wir erlebten schöne Plätze, wo wir Halt machten, bis wir dann nach Rom kamen. Unser Hotel „Casa tra noi“ ist nicht allzu weit vom St. Petersplatz entfernt.

* Am Montag hatten wir die Gelegenheit, das „Antike Rom“ kennen zu lernen. Zwei freundliche und gut ausgebildete Reiseführerinnen erklärten uns die Sehenswürdigkeiten. Es war freilich anstrengend, aber interessant.

* Dienstag: Um 8 Uhr feierten wir im Petersdom links vom Papstaltar die hl. Messe. Für mich eine große Ehre, hier zelebrieren zu dürfen. Anschließend führten uns die beiden Reiseführerinnen durch die vatikanischen Museen. Dies war auch sehr eindrucksvoll. Großartig auch die „Sixtinische Kapelle“ mit ihren weltberühmten Bildern. Anschließend schauten wir uns noch den Petersdom an. Manche kletterten dann noch die Peterskuppel innen hinauf.

* Mittwoch, 13.9.: Papstaudienz am Petersplatz. Es war wohl der Höhepunkt unserer Romreise. Auch unser Bürgermeister Stefan Weirather war Mittwoch und Donnerstag bei uns. Wir freuten uns. Die Schützen hatten ihre Schützentracht angezogen. Von unzähligen Leuten wurden



sie bewundert und fotografiert. Sie waren für sie wohl ebenso interessant wie die Schweizergardisten mit ihrer Kleidung. Ich hatte meinen schwarzen Talar angezogen, wie es sich bei einem solchen Anlass gehört. Besucher aus vielen Ländern strömten zur Papstaudienz. So einfach wie früher kommt man nicht mehr in den Petersplatz hinein. Strenge Kontrollen muss man über sich ergehen lassen. Man kann sich aber Gott sei Dank! sicher fühlen.

Wir Imster hatten einen Platz ganz nahe beim Papst. Knapp vor 10 Uhr fuhr Papst Franziskus in seinem Papamobil durch den Petersplatz, den Besuchern ganz nahe. Dann folgte die Ansprache, in der er kurz über seine Reise nach Kolumbien sprach. Er machte einen etwas müden Eindruck. Man kann es verstehen. Dann kam er uns ganz nahe, reichte vielen von uns die Hand, auch mir. Beeindruckend auch seine Bitte:

„Betet für mich! Ich kann es brauchen.“ Wir werden es uns zu Herzen nehmen. Die Schützen schenkten dem Papst einen Schützenhut. Er zeigte Freude. Er schenkte uns geweihte Rosenkränze, ein wertvolles Andenken an diese Papstbegegnung.

* Donnerstag: Wir erlebten noch eine Führung durch das „Klassische Rom“, auch sehr sehenswert.

* Freitag: Wir besuchten die Basilika „St. Paulus vor den Mauern“: Dann ging die Fahrt weiter nach



Castel Gandolfo, dem Sommerresidenz der Päpste. Aber Papst Franziskus hält sich nicht dort auf. Unsere Fahrt ging nach Rocca di Papa, dann weiter zum berühmten Weinort Frascati.

* Am Samstag, 16.9., erfolgte die Heimreise. In Mantua besuchten wir das Andreas-Hofer-Denkmal, wo Andreas Hofer am 20.2.1810 hingerichtet wurde. Dann ging es nach Hause.

* Diese Reise war bestens organisiert und vorbereitet. Unser aller Dank gilt Herrn Dr. Eduard Meze für die Organisation und die Reiseerklärungen. Aber auch dem Schützenhauptmann Georg Posch und Obmann Rolf Krabichler sei herzlich gedankt! Sehr erfreulich war auch das gute Miteinander und die Fröhlichkeit. Ich hoffe, diese Fahrt bleibt allen in guter Erinnerung und stärkt die Freude, zur Weltkirche zu gehören und so einen Papst zu haben. Rom ist eine Reise wert.

Mit freundlichen Grüßen! Pfarrer Alois Oberhuber

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 4. September traf sich unser Pfarrgemeinderat (PGR) zur monatlichen Sitzung. Es ging um folgende Punkte:

* Pfarrwallfahrt nach Altstadt am 22.9.

* Vorbereitungen zur Rosenkranz-Prozession am So., 1. Oktober. Die Messfeier findet um 9 Uhr in der Pfarrkirche statt. Anschließend folgt die Prozession durch die Stadt mit den beiden Stationen „Stadtplatz“ und „Pflegezentrum“.

* Wichtiges im neuen Arbeitsjahr in den Bereichen Liturgie, Jugend/Ministranten und Frauenrunde.

* Allfälliges: Diakon Andreas Sturm berichtet über die Angebote Lobpreisabend und Taizé-Gebet in der Brennbichler Kirche und Bibelrunde im Widum. Auch einen Tauschmarkt von Wintersportartikeln und einen Kinderbibelweg wird es wieder geben.

Weltmissions-Sonntag am 22.10.

Liebe Schwestern und Brüder!

An diesem Sonntag schenkt uns die Kirche ein kleines „Pfingstfest“, denn wir feiern den **Weltmissions-Sonntag**.

Heute beten 1,3 Milliarden Katholiken in 150 Ländern der Erde um die Ausbreitung des Evangeliums. Die Kirche wächst ja in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das Beispiel-Land von Missio ist heuer Kenia, das gerade von der schlimmsten Dürrekatastrophe seit 70 Jahren betroffen ist. Wir können unseren Mitchristen in Kenia und in den anderen Ländern heute durch



unser Gebet und unsere Spende konkret helfen. Sie stehen an vorderster Front im Kampf gegen Hunger und Armut.

Das Kirchenopfer wird an diesem Sonntag zur Gänze für die Anliegen der Weltmission erbeten.

Missionsessen am 22.10. in der Lehranstalt

Der Pfarrgemeinderat, die Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Imst und die Eine-Weltgruppe laden am Sonntag der Weltkirche, 22.10., zum traditionellen **Missionsessen** in der Lehranstalt von 11 bis 13:30 Uhr recht herzlich ein. **Neben dem bereits bewährten „Schnitzel“ gibt es diesmal auch wieder etwas Vegetarisches.**

Mit dem Reinerlös können wiederum verschiedene Missionsprojekte unterstützt werden:

1. Sr. Leonardi Pfausler in Kenia, welche den ärmsten Kindern eine Schulausbildung und warmes Essen ermöglicht.
2. Sr. Martha Fink im Kosovo, welche sich der Krankenpflege für nicht versicherte arme Menschen annimmt.
3. Pfarrer Paul Hauser aus Deutschland - „Benedictus Dominus-Stiftung“, welcher hilfsbedürftige Menschen in der Dritten Welt, besonders in Afrika unterstützt. Es geht auch um die finanzielle Unterstützung von Priesterkandidaten.



Tiroler Tourismuswallfahrt am 11.10.

Du gehörst zu jenen, die Arbeitskraft und Engagement dafür einsetzen, dass Menschen bei uns in Tirol ihren Urlaub verbringen und ihn genießen können?

Dann schenk dir selbst eine kleine Auszeit und komm mit zur Tiroler Tourismuswallfahrt am Mi., 11.10., nach Eben am Achensee. Treffpunkt um 13:30 Uhr in Wiesing/Café Roan, 13:45 Uhr gemeinsame Wallfahrt zur Notburgkirche in Eben, 15 Uhr feierlicher Dankgottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Achensee Kirchenwirt.

EduKations-Schulung

EduKation ist eine Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das Programm besteht aus neun zweistündigen Sitzungen und hilft, Demenzkranke besser kennen zu lernen und zu verstehen. Gemeinsam mit anderen Angehörigen werden Wissen erworben und Erfahrungen ausgetauscht. Eine ausgebildete Kursleiterin hilft, Verständnis zu entwickeln, und zeigt Wege auf, wie alltägliche Situationen besser bewältigt werden können.

Ab Fr., 6.10., 16:30 bis 18:30 Uhr (1x am Do.) findet die EduKations-Schulung im Widum Imst statt. Anmeldung bzw. nähere Informationen: Melanie Albrecht 0676/8730 6229, Email: m.albrecht.caritas@dibk.at
Nähere Informationen und die genauen Termine unter <https://www.caritas-tirol.at/>